

Die Sonnenfinsternis am 12.8.2026

Thomas Reddmann

26. April 2026

Zusammenfassung

Am Mittwoch den 12.8.2026 findet kurz vor Sonnenuntergang in Karlsruhe eine partielle Sonnenfinsternis statt, die in Nordspanien sogar total ist.

Die Verfinsterung der Sonne durch den Mond bei dieser Finsternis findet abends statt. Sie beginnt in Karlsruhe um 19:22 Uhr, hat ihr Maximum um 20:15 Uhr und endet mit dem Untergang der noch teilweise verfinsterten Sonne um 20:47. Eine Sonnenfinsternis ist immer ein beeindruckendes Ereignis, und mit dem hohen Bedeckungsgrad von beinahe 90% dieses Mal besonders auffällig. Wie es zu einer Sonnenfinsternis kommt und was und wie man sie beobachten kann, wird im Folgenden kurz erklärt.

Was ist Sonnenfinsternis Bei einer Sonnenfinsternis schiebt sich der Erdmond langsam über die Sonnenscheibe. Dies kann sich nur ereignen, wenn der Mond auf seiner Umlaufbahn zwischen Erde und Sonne steht, was nur bei Neumond möglich ist.

Warum gibt es nicht bei jedem Neumond eine Sonnenfinsternis? Mond und Erde bewegen sich jeweils in einer Ebene um ihre anziehenden Körper: der Mond um die Erde, und die Erde um die Sonne. Allerdings sind die beiden Bahnebenen etwas gegeneinander geneigt, und zwar um etwa 5° . Das ist etwa zehnmal so groß wie die scheinbare Ausdehnung des Mondes bzw. der Sonne am Himmel, und so steht der Neumond meistens etwas oberhalb oder unterhalb der Sonne, ohne sie zu bedecken. Eine Bedeckung ist nur möglich, wenn sich Sonne und Neumond in der Nähe der Schnittlinien der beiden Bahnebenen befinden. Durch den Umlauf der Erde um die Sonne wird diese Kombination zweimal im Jahr erreicht.

Was ist eine partielle und eine totale Sonnenfinsternis? "Partiell" bedeutet "teilweise", dh. nur ein Teil der Sonne wird vom Mond bedeckt. Total bedeutet, dass die gesamte Sonnenscheibe vom Mond bedeckt wird. Dies ist nur in einem kleinen Bereich von etwa 100 km möglich und hängt vom genauen Abstand zwischen Erde und Mond und dem Ort des Schattens auf der Erde ab. Da sich der Mond bewegt und die Erde sich dreht, rast dieser Schattenbereich über die Oberfläche der Erde;

am 12.8. von Island über Nordspanien bis nach Mallorca. Nur in diesem Bereich der Totalität wird es dann für kurze Zeit ganz dunkel und die Sonnenkorona um die Sonne und Protuberanzen werden sichtbar.

Was ist das besondere dieser Finsternis für Karlsruhe Da wir nicht so weit von der Totalitätszone entfernt sind, ist der Bedeckungsgrad bei dieser Finsternis nahezu 90%. Eine ähnlich starke Verfinsterung haben wir in Karlsruhe erst wieder im Jahr 2075. Allerdings findet die Finsternis spätabends statt; das Maximum wird etwa 1/2 Stunde vor Sonnenuntergang erreicht. Die Szenerie mit der verfinsterten Sonne am Horizont ist sicher recht eindrucklich, ist aber auch von den Wetter- und Sichtbedingungen etwas herausfordernd. Um die Finsternis wirklich gut beobachten zu können braucht es einen klaren Himmel und freie Sicht bis tief an den Westhorizont.

Wie kann ich die Sonnenfinsternis beobachten? Obwohl die Sonne maximal zu 90% verfinstert ist und tief am Horizont steht, sollte man selbst mit dem bloßen Auge und erst recht mit Feldstecher und Teleskop keinesfalls direkt in die Sonne blicken, da die Netzhaut dadurch unwiederbringlich geschädigt werden kann! Für das bloße Auge gibt es im Fachhandel Sonnenfinsternisbrillen, mit denen der Verlauf der Finsternis verfolgt werden kann. Dort gibt es auch spezielle Filter für Teleskope und Feldstecher, die sicher am Gerät befestigt werden müssen, damit nicht durch ein Windstoß das Filter wegfliegt. Die sicherste Methode ist ein halboffener Kasten mit einem kleinen Loch an einer Seite und einem Stück weißen Papier an der anderen. Dies kleine Lochkamera projiziert dann das Sonnenbild.

Sind an dem Tag auch öffentliche Sternwarten geöffnet? Dieses seltene Ereignis werden sicher viele Volkssternwarten und astronomische Vereine nutzen, um der Öffentlichkeit das Ereignis zu erklären und in Teleskopen zu zeigen. Die Astronomische Vereinigung Karlsruhe plant Teleskope im Otto-Dullenkopf-Park nahe dem Planetarium aufzustellen. Genaue Informationen finden sich auf der Webseite avka.de ein paar Tage vor dem Ereignis, da ja auch das Wetter mitspielen muss. Bei klarem Himmel werden wir dann in den Teleskopen sehen, wie die Mondscheibe über die Sonne wandert. Der Blick auf die Sonne im Teleskop wird auch Sonnenflecken zeigen, und mit speziellen Filtern ausgerüstete Fernrohre wollen wir auch Ausströmungen von der Sonnenoberfläche, sogenannte Protuberanzen, beobachten.